

mame a jaw



Eine musikalisch-tänzerische Collage
über Giovanni Pergolesis "Stabat Mater"
mit dem Sound von Afrika



chorklassen
exchorklässler
rathenau-schulen

sa 11. juni 2016 19:30 Uhr

stadttheater schweinfurt

maintal - barockorchester
african-percussion - crew

cornelia samuelis
denis lakey

sopran
altus

einstudierung
leitung
konzept

oliver kunkel

Komponisten

Giovanni Battista Pergolesi, Pascal Fries, Yannick Rumpel
Philipp Schömig, Johannes Römmelt, Markus Keicher
Victoria Schuhmann, Johannes Gosdin, Emma Meng, Justin Dyer

Choreografen

Lisa Fischer, Selina Fischer, Lisa Strahl, Sirat Ali

Sopran Cornelia Samuelis

Cornelia Samuelis kommt aus dem Schwarzwald, studierte in Detmold, lernte etwa bei Mechtild Böhme, Dietrich Fischer-Dieskau oder Thomas Quasthoff. Sie konzertiert mit herausragenden Orchestern etwa dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks oder der Württembergischen Philharmonie, arbeitet solistisch vor allem in der Originalklangszene unter den führenden Dirigenten wie Ton Koopman oder Max Pommer.

Altus Denis Lakey

Der in Kapstadt, Südafrika, geborene und in London aufgewachsene Countertenor studierte am Royal College of Music und singt alle großen Rollen des Fachs von Händels Guillo Cesare bis Strauß' Orlofsky und das an den großen Opernhäusern in Deutschland (Baden-Baden, Bayreuth, Würzburg, ...) und international (Salzburg, Wien, Rom, Buenos Aires, ...). Er arbeitet mit den führenden Ensembles der historischen Aufführungspraxis und Dirigenten des Fachs.

Chorklassen

R5a, G5a, R5b, G5b, R6a, G6a

Chor der ehemaligen Chorklässler

Mädchen des Chorkurses der 11. Jahrgangsstufe

Maintal-Barockorchester

Konzertmeister: Martin Rothe
1. Cello: Matthias Schick
Theorbe: Amandine Affagard
Traversflöte, Ethnoflöte: Sonja Artmann

African-Percussion-Crew

Serena Hart
Julia Fehn
Aaron Hagan
Johnny Annan
Simon Fries

Konzept, Einstudierung, Leitung Oliver Kunkel

Oliver Kunkel studierte Musik, Politik und Geografie für das gymnasiale Lehramt, dann Klavier und schließlich Dirigieren im Diplomstudiengang. Als Dirigent führte er viele große Oratorien wie Bachs Johannespassion oder H-Moll-Messe auf, konzertierte mit den großen Orchesterwerken vor allem aus Barock und Klassik. Dabei arbeitete er auch mit Originalklang-Orchestern wie Il Capriccio, Stuttgart, oder Scirocco, Hamburg. Er widmet sich nun vorwiegend seinen Chorklassen an den Walther-Rathenau-Schulen. Dafür macht er funktionale Stimmbildung den Kindern und Jugendlichen zugänglich und nutzt das schauspielerische Potenzial im Sängerschen.

1 Stabat Mater

Intime Trauer - mütterliche Trauer

Vorspiel

Atem entsteht

Yannick Rumpel

Stabat mater dolorosa
Es stand die Mutter voll Kummer
iuxta crucem lacrimosa,
beim Kreuz, tränenreich,
dum pendeat filius.
während dort ihr Sohn hing.

Nachspiel
Klage - Ghana

Afrikanische Reflexion
Mein Herz brennt

Yannick Rumpel
Johannes Gosdin

2 Cuius Animam

Schmerz - bohrend und scharf

Cuius animam gementem,
Ihre klagende Seele,
contristatam et dolentem
betrübt und schmerzvoll,
pertransivit gladius.
durchbohrte ein Schwert.

Nachspiel

Verdichtung

Philipp Schömig

3 O quam tristis

leise Klage

Vorspiel

Würde und Trauer

Pascal Fries

O quam tristis et afflicta
Oh, wie traurig und niedergeschlagen
fuit illa benedicta
war jene gesegnete
mater unigeniti,
Mutter des Einziggeborenen,

Nachspiel
Klage - Eritrea

Afrikanische Reflexion
Nr. 92

Pascal Fries

4 Quae maerebat

panische Klage

Vorspiel/Percussion/Breaks/Nachspiel

Markus Keicher
Johannes Gosdin

Quae maerebat et dolebat,
welche wehklagte und litt,
pia mater, dum videbat
die fromme Mutter, als sie sah
nati poenas incliti.
die Qualen (ihres) gepriesenen Sohnes.

5 Quis est homo

Entsetzen - Wer muss da nicht weinen?

Vorspiel

klagender Strom

Philipp Schömig

Quis est homo, qui non fletet,
Wer ist der Mensch, der nicht weinen würde,
matrem Christi si videret
wenn er die Mutter Christi sieht
in tanto supplicio?
in so grosser Verzweiflung?
Quis non posset contristari,
Wer könnte nicht mittrauern,
Christi matrem contemplari
Christi Mutter zu erblicken,
dolentem cum filio?
wie sie leidet mit dem Sohn?

Pro peccatis suae gentis
Für die Sünden seines Volkes
Jesum vidit in tormentis
Jesus sah sie in den Foltern,
et flagellis subditum.
und den Geißeln unterworfen.

Nachspiel

Minimal Reflexion

Friedensgruß

Halleluja

Flute Reflexion

Philipp Schömig
Yannick Rumpel

6 Vidit suum dulcem natum

Die Mutter sieht ihn sterben

Vidit suum dulcem natum
Sie sah ihren süssen Sohn
moriendo desolatum
sterbend verlassen,
dum emisit spiritum.
da er seinen Geist aushauchte.

7 Eia Mater

Feier der Mütterlichkeit

Vorspiel

Trauermarsch - von Hoffnung abgelöst

Justin Dyer

Eia Mater, fons amoris,
Ach, Mutter, Quelle der Liebe,
me sentire vim doloris
mich lass fühlen die Gewalt des Schmerzes,
fac, ut tecum lugeam.
damit ich mit dir trauere.

8 Fac, ut ardeat

ansteckende Begeisterung

Percussion

Markus Keicher
Johannes Gosdin

Fac, ut ardeat cor meum

Mach, dass brenne mein Herz

in amando Christum Deum

in Liebe zu Christus, (meinem) Gott,

ut sibi conplaceam.

damit ich ihm gefalle.

-----PAUSE

9 Sancta Mater

Mutter - Liebe - Hoffnung

Vorspiele

African Reflexion

Yannick Rumpel

Wapi yo - Ich fühle mit Dir
Immer mehr Schmerz

Justin Dyer

Sancta Mater, istud agas,

Heilige Mutter, dieses mache,

crucifixi fige plagas

des Gekreuzigten Wunden präge

cordi meo valide.

in meinem Herzen fest ein.

Tui nati vulnerati, tam dignati pro me pati

Die Qualen deines verwundeten Sohnes, doch würdig, für mich zu leiden:

poenas mecum divide.

mit mir teile (sie).

Fac me vere tecum flere,

Lass mich wahrhaft mit dir weinen,

crucifixo condolere, donec ego vixero.

mit dem Gekreuzigten mitleiden, solange ich leben werde.

luxta crucem tecum stare

Beim Kreuz mit dir zu stehen,

et me tecum sociare in planctu desidero.

und mich dir zuzugesellen im Klagen - (das) ersehne ich.

Virgo virginum praeclara,

Oh Jungfrau, der Jungfrauen strahlendste

mihi iam non sis amara,

mit mir sei doch nicht grausam,

fac me tecum plangere.

lass mich mit dir klagen.

Nachspiel

Menschlichkeit am Ende?
Hoffnung keimt auf

Pascal Fries

10 Fac ut portem

Größtes Wagnis - Christi Tod mittragen

Percussion

Victoria Schumann
Emma Meng

Fac, ut portem Christi mortem,

Lass mich tragen Christi Tod,
passionis fac consortium
lass mich seines Leidens Teilhaber sein,
et plagas recolare.

und an seine Wunden denken.

Fac me plagis vulnerari

Lass mich durch seine Wunden verwundet,
cruce hac inebriari
durch dieses Kreuz trunken werden
ob amorem filii
von der Liebe zu deinem Sohn.

11 Inflammatus et accensus

Begeisterung greift um sich

Inflammatus et accensus

Entflammt und entzündet
per te, Virgo, sim defensus
durch dich, Jungfrau, sei ich geschützt
in die iudicii.

am Tag des Gerichts.

Fac me cruce custodiri,

Lass mich durch das Kreuz behütet,
morte Christi praemuniri,
durch den Tod Christi beschützt,
confoveri gratia.
begünstigt durch die Gnade sein.

Nachspiel

hymnisch afrikanisch feiern

Pascal Fries

12 Quando Corpus morietur

Liebe - Vision vom Paradies

Quando corpus morietur,

Wenn unser Leib sterben wird,
Fac, ut animae donetur
mach, dass der Seele gegeben werde
paradisi gloria.
des Paradieses Herrlichkeit.

Hoffnung - Libyen

Befrei deinen Himmel

Amen

Percussion/Breaks

Victoria Schumann
Emma Meng

Herzlichen Dank ...

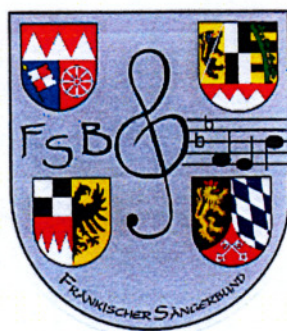
... Schulleitung, Sekretariat und Kollegium der Walther-Rathenau-Schulen
für die Unterstützung

... dem Stadttheater Schweinfurt für die Kooperation und Unterstützung

... für die finanzielle Unterstützung:



KULTUR
STIFTUNG
SCHWEINFURT



FÖRDERVEREIN

*Freunde des Walther-Rathenau-Gymnasiums und der
Walther-Rathenau-Realschule der Stadt Schweinfurt e. V.*



Abiturienten des Projektseminars "Komponieren" schrieben afrikanisch und minimalistisch inspirierte Musik zu dem eindringlichen barocken Werk "Stabat Mater", in dem Giovanni Battista Pergolesi 1736 Marias Klage angesichts ihres gekreuzigten Sohnes vertont. Der Komponist starb kurz nach Vollendung seines Meisterwerkes mit nur 26 Jahren an Tuberkulose bei Neapel.

In dieser Bearbeitung bringen die Chorklassen der Walther-Rathenau-Schulen, der Chor der ehemaligen Chorklässler, die Mädchen des Oberstufenchors, die renommierten Solisten Cornelia Samuelis und Denis Lakey, Barockorchester und Percussiongruppe das Schicksal Afrikas, seiner Armut und Kriege, schließlich seiner Flüchtlinge zum Klingen. Sie fragen nach der Mütterlichkeit in und für Afrika. Aufwändige Choreografie und Lichtregie komplettieren das aktuelle Cross-Over-Erlebnis.